

Wegleitung zur Planung eines Weiterbildungsangebotes im Schulbereich

Impulsthema des Weiterbildungsprogramms 2010:



Schulen sind Lebensräume, in denen Schülerinnen und Schüler für das berufliche Leben wie auch das soziale Leben in der Gemeinschaft vorbereitet werden. Das bedeutet, Schulen müssen mit oder ohne Reformen immer die neusten Bildungsentwicklungen verfolgen und den Unterricht sowie die Schulkultur entsprechend weiterentwickeln und gestalten. Am besten nicht „nur“, aktuell sein, sondern auch zukunftsgerichtet. Die Eigenschaften „wohl gerüstet“ und „nachhaltig“ sind hierfür besonders wichtig und wertvoll. Mit dem Impulsthema „ZUKUNFT SCHULEN“ möchten wir Schulleitungen und Lehrpersonen unterstützen mit Reformen, Trends und Entwicklungen sicher umzugehen und Neues auszuprobieren. Die diversen Angebote sollen Lehrerinnen und Lehrern Entfaltungsmöglichkeiten bieten, so dass sie gut vorbereitet und zuversichtlich in die Zukunft blicken und ihre Schülerinnen und Schüler motiviert und kompetent durch ihre Schullaufbahn begleiten.

Durchführung

Unser Kursjahr beginnt im Februar und endet im November. Von Montag bis Freitag können die Kurse frühestens um 17.00 Uhr beginnen und sollten nicht später als 21.30 Uhr enden. Der Mittwochnachmittag ist für Kindergarten- und Primarlehrpersonen auch möglich. Ganztageskurse finden an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) und in den Ferien statt. Die erste Woche der Fasnachtsferien ist geeignet für ein- bis max. dreitägige Kurse. In den Sommerferien steht die erste Woche zur Verfügung.

Titel

Der Titel soll aussagekräftig sein und Spannung erzeugen. Die Teilnehmenden sollen anhand des Titels eine Vorstellung vom Inhalt des Kurses erhalten.

Publizierte Textlänge

Die Gliederung in Ziele und Inhalt ist zwingend und darf 500 Anschläge inkl. Leerschläge nicht übersteigen. Wir bitten Sie darauf zu achten, die Texte prägnant und gendergerecht zu formulieren.

Beispiele für die Datenangaben

- 2 Donnerstagabende, 17.00-19.00 Uhr, 04.02.-11.02.2010
- 10 Mittwochnachmittage, 14-tägig, 14.00-17.00 Uhr, 03.02.-23.06.2010
- Ferienkurs, 09.00-17.00 Uhr, 28.06.-02.07.2010
- Wochenendkurs, Samstag, 14.00-18.00 Uhr und Sonntag, 09.00-16.00 Uhr, 06. und 07.11.2010

Kursort

Wir verfügen im BZM (Bildungszentrum Muttenz) über zwei Kursräume für jeweils ca. 20 Personen. Im Normalfall reserviert die FEBL für Sie Ihren Wünschen entsprechend einen der beiden Kursräume. Wenn Sie einen speziellen Kursort ausserhalb des BZM wünschen, sind Sie als Kursleitung für die Reservation verantwortlich.

Infrastruktur

In unseren Kursräumen verfügen Sie über Moderationsmaterial, Hellraumprojektor, Flipchart, Stellwände, CD-Gerät sowie einen Fernseher mit integriertem Video. Auf Voranmeldung stehen Ihnen ein Beamer, Laptop, Drucker, Internetzugang und ein Diaprojektor zur Verfügung.

Kurswesen
Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttenz
Telefon 061 465 46 00
Telefax 061 465 46 10
febl@bl.ch

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Fachstelle Erwachsenenbildung

Teilnehmende

Generell haben alle Interessierten Zugang zu den Kursen. Bitte geben Sie an, wenn sich Ihr Angebot an eine bestimmte Zielgruppe richtet, und kreuzen Sie die entsprechende Schulstufe an. Bitte tragen Sie die maximale Zahl der Teilnehmenden ein. Das Minimum liegt in der Regel bei acht.

Materialkosten

Evtl. anfallende Materialkosten tragen die Teilnehmenden selbst. Betragen diese mehr als CHF 10.00, müssen wir dies im Kursprogramm bekannt geben. Wir bitten Sie, die Materialkosten direkt von den Teilnehmenden einzuziehen.

Honorare

Das Honorar für Unselbstständigerwerbende (Lehrpersonen) beträgt CHF 100.00 pro Stunde, für Kursleitende in Nebenbeschäftigung CHF 130.00 pro Stunde und für selbstständig Erwerbende CHF 160.00 pro Stunde. Die Sozialabgaben werden grundsätzlich durch den Kanton getätigt. Selbstständig Erwerbende, die ihre Sozialabzüge selbst abrechnen, bitten wir Rechnung zu stellen.

Spesen

Für Kursleitungen aus der Region können keine Spesen ausbezahlt werden. Für Kursleitungen ausserhalb der Region bezahlen wir CHF 0.70 pro km oder Bahnbillett Basis 1. Klasse/Halbtax oder 2. Klasse.

Terminplan

Bitte reichen Sie die ausgefüllten **Akquisitionsformulare** bis am **20. Mai 2009** ein. Die FEBL stellt Ihnen nach der Kurserfassung den Kursvertrag zu. Da dieser auch als „Gut zum Druck“ gilt, bitten wir Sie, diesen aufmerksam zu prüfen und uns ein unterschriebenes Exemplar umgehend zurück zu senden.

Anfang September wird der Programmvorschlag der Kommission Erwachsenenbildung Baselland vorgestellt und entschieden, welche Kurse ins Programm des folgenden Jahres aufgenommen werden. Bei einer allfälligen Ablehnung werden Sie umgehend informiert. Ende Oktober erscheint das **Weiterbildungsprogramm**. Sie werden **im Dezember schriftlich informiert**, ob Ihr Kurs genügend Anmeldungen hat und durchgeführt wird oder nicht oder ob wir für Ihren Kurs nachwerben. Wir empfehlen Ihnen, mit der Detailvorbereitung erst nach Erhalt der Durchführungsbestätigung zu beginnen, da die FEBL für abgesagte Kurse keine Entschädigungen entrichten kann.

Die Einladungen werden 4 Wochen vor Kursbeginn an die Teilnehmenden verschickt. Sie erhalten dann eine Kopie der Einladung sowie das Abrechnungsformular, die Präsenzliste und die Evaluationsbogen. Falls Sie wünschen, dass wir der Einladung an die Teilnehmenden zusätzliche Unterlagen von Ihnen beilegen, müssen diese bis 6 Wochen vor Kursbeginn bei uns eintreffen.

Die Honorarzahung erfolgt nach Kursende, sobald wir im Besitz der Abrechnung, der Präsenzliste sowie der Evaluationsbogen sind.

Wir freuen uns auf Ihre Weiterbildungsangebote und stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Ihr FEBL-Team